

Die Entwicklung eines Interviews zur Gottesbeziehung auf bindungstheoretischer Grundlage.

- Eine Pilotstudie -

Barbara Welscher¹, Matthias Richard²

1 Universität Erlangen, Psychologisches Institut

2 Universität Würzburg, Institut für Psychotherapie
und Medizinische Psychologie

Kontakt: richard@mail.uni-wuerzburg.de

1

Grundlage Bindungstheorie

- „emotionales Band“ zu wichtigen Bezugspersonen („Bindungsfigur“, BF)
- Funktion der Bindungsfigur
 - *Sicherer Hafen* → *Schutz bei Gefahr*
 - *Sichere Basis* → *Startpunkt für Exploration*
- Innere Arbeitsmodelle von Bindung/Beziehung

2

- **Sicher:**
BF reagiert konsistent auf die Nähesignale :
wenden sich bei Gefahr an BF, schnelle Beruhigung, positive + negative Gefühle werden ausgedrückt, Exploration in Gegenwart der BF
- **Vermeidend:**
BF reagiert häufig ablehnend auf Nähesignale:
„eigenständig“, Gefühlsausdruck minimiert, geringes Nähebedürfnis, nicht melden = weniger Ärger = sicher
- **ambivalent:**
BF reagiert unvorhersagbar auf Nähesignale:
ständiges hohes Nähebedürfnis, starker Affektausdruck, viele negative Gefühle, viel melden = BF kommt = sicher

3

- Für Kinder und Erwachsene sind Stile belegt
- Entwicklungspsychologie, frühkindliches Erziehungsverhalten
- Emotionsregulation
- Kommunikation / Interaktion Eltern - Jugendliche
- Beziehungs- und Konfliktverhalten in Freundschaften, Partnerschaften, ...
- Unsicherer Bindungsstil als Risikofaktor für psychische Störungen

4

Gott - die ideale Bindungsfigur?

- Omnipräsenz
- Allmacht
- Quelle von Hilfe, Trost und Kraft
- Nähe im Gebet, Gottesdienst, Liturgie

aber:

- kein physischer Kontakt,
- keine direkte symmetrische Kommunikation

5

Wie Bindung erfassen?

- Kinder: Verhaltensbeobachtung, FST
- Erwachsene:
 - Selbstauskunft: Fragebögen, Selbstzuordnung
 - Interviews: - Bindungsinterview, Adult Attachment Interview (AAI)
- Erwachsenen Bindungs-Prototypen Rating (EBPR, engl. AAPR [Pilkonis])

==> sowohl **Inhalt**, als auch die **Art u. Weise**, wie eine Person über bindungsrelevante Themen spricht, werden bewertet

6

Inhalte Bindungsinterview

- Frühe und aktuelle Beziehungserfahrungen
 - Beschreibung wichtiger Bezugspersonen
 - Gefühle gegenüber anderen und der eigenen Person
 - Bedürfnis nach Nähe, Angst vor Nähe
 - Bedeutung von Abhängigkeit und Unabhängigkeit
 - Vertrauen und Mißtrauen gegenüber anderen
 - Bereitschaft, anderen die eigenen Bedürfnisse mitzuteilen
 - Gefühle und Verhalten in Trennungssituationen
 - Abgrenzungsfähigkeit
 - Eigenschaftswörter für Bindungsfigur nennen und erläutern
- ähnelt klinischem Gespräch über Beziehungsepisoden bzw. Beziehungserfahrungen

7

Prototypen Bindungsstile

- sicher
 - **Prototyp 1** **sichere Züge**
- unsicher ambivalent
 - **Prototyp 2** **übersteigert abhängig**
 - **Prototyp 3** **instabil beziehungsgestaltend**
 - **Prototyp 4** **übertrieben fürsorglich**
- unsicher vermeidend
 - **Prototyp 5** **zwanghaft selbstgenügsam**
 - **Prototyp 6** **übersteigert autonomiestrebend**
 - **Prototyp 7** **emotional ungebunden**

8

- Dauer ca. 1 - 1.5 Stunden
- halbstrukturiert, Training nötig!
- Video- oder Audio-Aufnahme
- Bewertung der globalen Bindungsstrategie
- 10 Einschätzungsskalen pro Prototyp
- Rating jeder Person auf jedem Prototyp
- Resultat:
 - Einschätzung des Ausmaßes an Bindungssicherheit
 - Entscheidung für Bindungsstrategie
 - Entscheidung für Prototyp anhand der 7 Prototyp-Scores

- Kohärente Darstellung von Beziehungserfahrungen:
 - erzählt verständlich und geordnet
 - bleibt beim Thema
 - gute und schlechte Erfahrungen sind integriert
 - Aussagen werden durch Beispiele konkret belegt
 - Neubewertungen/Reflexivität
- angemessene Affektregulation
- Betonung der Wichtigkeit / Wertschätzung von Bindung
- Gelungener Umgang mit Trennungserlebnissen
- überwiegend positive Sicht von sich selbst und anderen
- ...

Bewertungskriterien: ambivalent

- Inkohärente Darstellung von Beziehungserfahrungen:
 - erzählt ungeordnet, wenig strukturiert
 - ausufernde, wenig abstrahierte Schilderungen
 - von Erinnerungen überflutet
 - für Zuhörer entsteht verwirrendes Bild
 - widersprüchliche Schilderungen
- Affektgeladene Schilderung, „Affekt-Unterregulation“
- zu starke Betonung von Beziehungserfahrungen
- Bemühen um andere, übermäßige Abhängigkeit, Verlustangst
- Hinweise auf negative Sicht von sich selbst und positive Sicht der anderen
- ...

11

Bewertungskriterien: vermeidend

- Inkohärente Darstellung von Beziehungserfahrungen:
 - erzählt bruchstückhaft, insgesamt eher wenig
 - nur knappe, sachlich-allgemeine Schilderungen
 - fehlende konkrete Belege für Aussagen
 - für Zuhörer entsteht lückenhaftes Bild
- Affektarme Schilderung, „Affekt-Überregulation“
- Idealisierung od. Abwertung von Beziehungserfahrungen
- Bemühen um Unabhängigkeit, u.U. Angst v. Abweisung
- Hinweise auf negative Sicht von anderen
- ...

12

Bindungsinterview zur religiösen Bindung ?

- Lässt sich die Gottesbeziehung von gläubigen Menschen anhand dieses Interviews erfassen?
 - 1) Ist eine Abwandlung des Interviews auf die Gottesbeziehung machbar?
==> machen Items Sinn? Wie kommen Probanden damit zurecht?
 - 2) Lassen sich die Prototypen reliabel einschätzen/zuordnen?
==> 2 unabhängige Beurteiler, nur 2 Tage EBPR-Schulung.
 - 3) Gibt es Hinweise für die Validität dieser Prototypen?
==> Zusammenhang mit Zentralität, ECR-G, GGG, SCL

13

Beispiele: sichere Züge

- Ist zuversichtlich, dass jemand für ihn da sein wird, wenn er nach Hilfe, Unterstützung oder Verständnis sucht.
- Sieht Beziehungen als relativ unkompliziert; erlebt in diesem Bereich des Lebens keine übermäßig belastenden Gefühle (z.B. Schuldgefühle, Trennungsangst, Ambivalenz).
- Vertraut darauf, dass **Gott** für ihn da sein wird, wenn er nach Hilfe, Unterstützung oder Verständnis sucht.
- Die Beziehung **zu Gott** wird als unkompliziert wahrgenommen; hat in diesem Bereich keine übermäßig belastenden Gefühle (Ambivalenz, Schuldgefühle, Trennungsangst); Konflikte führen zu einer konstruktiven, entlastenden Lösung.

14

Beispiele: übersteigert abhängig

- Neigt dazu, sich zu sehr von anderen Menschen abhängig zu machen; wird z.Tl. in Beziehungen „anklammernd“
- hat große Angst zurückgewiesen und verlassen zu werden. Reagiert empfindlich bei realer oder vorgestellter Entbehrung von Fürsorge, Zuneigung, Liebe bzw. beim Zerbrechen von zwischenmenschlichen Beziehungen
- Neigt dazu, sich zu sehr **von Gott** abhängig zu machen; wird z.Tl. in der Beziehung „anklammernd“; z.B. versucht in alltäglichen Entscheidungen, den Willen Gottes für sich in seiner aktuellen Situation herauszufinden.
- Hat große Angst, **von Gott** zurückgewiesen oder verlassen zu werden. Reagiert empfindlich bei ... Fürsorge, Zuneigung, Liebe bzw. Sorge, dass **Beziehung zu Gott** zerbricht

15

Beispiele: instabil beziehungsgestaltend

- Hat extreme Gefühle, die plötzlich zwischen positiven und negativen Emotionen wechseln können.
- Kann nur wenig Aufschub von Befriedigung ertragen und hat wenig Affektkontrolle; erlebt heftige Wünsche, direkt und unmittelbar getröstet und beruhigt zu werden.
- Hat extreme Gefühle **gegenüber Gott**, die plötzlich zwischen positiven und negativen Emotionen wechseln können. (Z.B. Stimmungshoch bei Veranstaltung – bei Unannehmlichkeiten im Alltag verlassen fühlen)
- Kann nur wenig Aufschub von Befriedigung ertragen und hat wenig Affektkontrolle; erlebt heftige Wünsche, direkt und unmittelbar **von Gott** getröstet und beruhigt zu werden.

16

Beispiele: übertrieben fürsorglich

- Wendet sich Personen zu, die entweder körperlich oder emotional bedürftig bzw. verwundbar sind.
- Wendet sich in übergroßem Ausmaß Personen zu, die entweder körperlich oder emotional bedürftig bzw. verwundbar sind **und fühlen sich dabei Gott nahe**.
- Hat enge Beziehungen, nimmt aber eher die Rolle des Fürsorge-Gebenden und nicht des Empfangenden ein
- Hat eine enge Beziehung **zu Gott**, betont dabei sehr stark den Aspekt, Gott nützlich sein zu wollen („Dienst“) zu-ungunsten einer empfangenden Haltung

17

Beispiele: zwanghaft selbstgenügsam

- Neigt dazu, in allen Lebensbereichen sehr rigide zu sein. Hängt starr an von außen kommenden Forderungen und Regeln
- Neigt dazu, **in Glaubensdingen** sehr rigide zu sein. Richtet sein Verhalten strikt nach vorgegebenen Regeln aus.
- Angesichts von Belastungen/Problemen neigt er dazu, sich nichts anmerken zu lassen; mag mit anderen nicht über Probleme und Gefühle sprechen
- Angesichts von Belastungen/Problemen neigt er dazu, sich **auch Gott gegenüber** nichts anmerken zu lassen; mag **mit Gott** nicht über Probleme und Gefühle sprechen. Keine Klagen, Wut- oder Ärgeräußerungen **gegenüber Gott**

18

Beispiele: übersteigert autonomiestrebend

- Vermeidet enge zwischenmenschliche Beziehungen, wegen der Verpflichtungen, die diese mit sich bringen. Möchte nicht in die Lage kommen, sich um einen anderen kümmern zu müssen
- Fühlt sich in nahen oder engen Beziehungen eingeengt.
- Vermeidet eine enge Beziehung **zu Gott**, der Verpflichtungen wegen, die diese mit sich bringen. Möchte nicht in die Lage kommen, sich um **Gottes Belange** kümmern zu müssen, [die nicht die eigenen sind].
- Fühlt sich in einer nahen oder engen **Gottesbeziehung** eingeengt.

Beispiele: emotional ungebunden

- Hat sein Leben weitgehend ohne zwischenmenschliche Beziehungen eingerichtet, da ihm ein Bild von nahen Beziehungen fehlt
- Ist von den Rückmeldungen anderer (sei es Lob oder Kritik) relativ unbeeindruckt.
- Hat sein Leben weitgehend ohne eine **Beziehung zu Gott** eingerichtet, da es ihm u.U. ein Bild von einer Gottesbeziehung fehlt.
- Ist unbeeindruckt davon, wie er vor „**Gottes Maßstäben**“ bewertet wird (sei es Lob oder Kritik)

Stichprobe

| | | | |
|----------------|-------------------------|----------------------|----------|
| Geschlecht: | 14 Frauen | 7 Männer | |
| Alter: | m = 51, SD = 14 | min = 27 | max = 78 |
| Familienstand: | ledig = 2 | Katholisch = 12 | |
| | verheiratet = 12 | Evangelisch = 9 | |
| | geschieden = 5 | | |
| | verwitwet = 2 | | |
| Beschäftigung | angestellt = 8 | Bildung: Abitur = 15 | |
| | selbständig = 2 | Real = 4 | |
| | studierend = 1 | Haupt = 2 | |
| | Haush./Erz.berentet = 2 | | |
| | berentet = 8 | | |

21

Durchführung

- 1,5 - 2 Stunden Dauer
- Eigenschaftswörter für Beziehung zu finden
anspruchsvoll
(Gefahr der Verwechslung mit Eigenschaften von Gott)
- Gottesbeziehung in Kindheit/Jugend stark geprägt vom
elterlichen Umfeld - Vermischung mit Elternbindung?!
- Erinnerungsartefakte

22

Reliabilität / Übereinstimmung

| | Rater 1 | Rater 2 |
|-------------------|---------|---------|
| sicher | 14 | 17 |
| abhängig | 4 | 1 |
| instabil | - | 1 |
| fürsorglich | - | - |
| selbstgenügsam | 3 | 2 |
| autonomiestrebend | - | - |
| ungebunden | - | - |

23

Reliabilität / Übereinstimmung

Reliabilität der Skalen: befriedigend bis gut

Cronbach Alpha: .68 - .91

ICC: .53 - .66

Übereinstimmung der Rater: mäßig

Kappa [sicher / unsicher]: .40

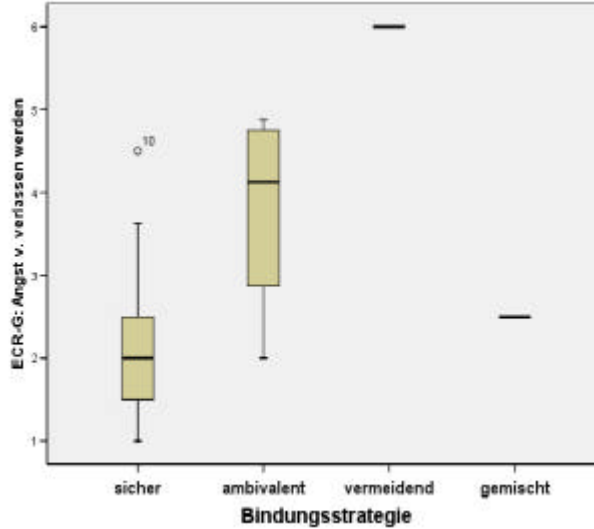
Kappa [4 Strategien]: .34

Generalisierungs-Koeffizient: .64 - .75

==> Verbesserung bzgl. der Rater-Übereinstimmung
und Itemformulierungen noch nötig

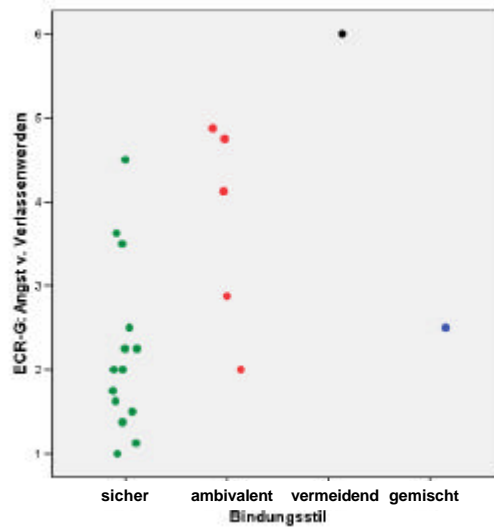
24

Validität: ECR-G Angst



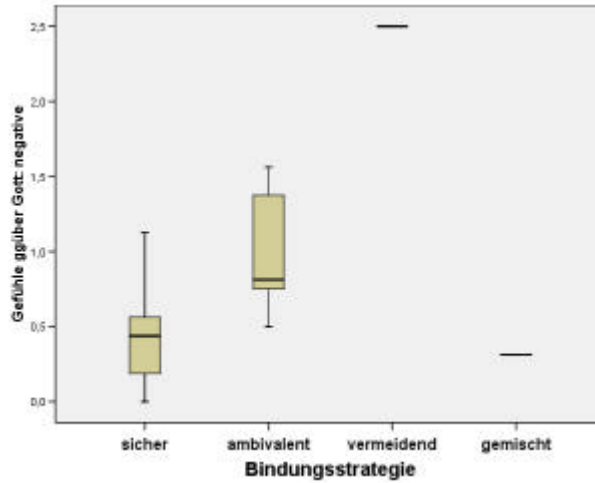
25

Validität: ECR-G Angst



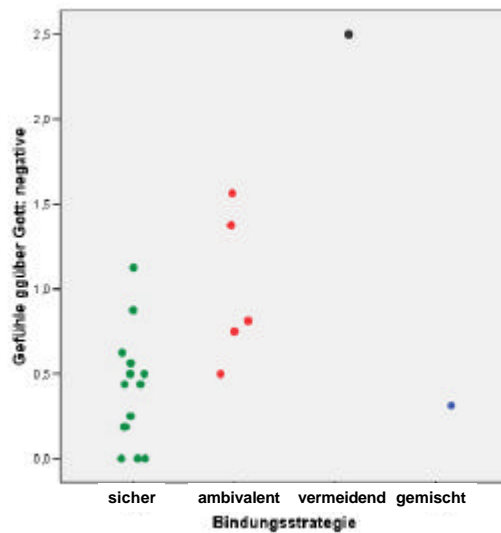
26

Validität: GGG negative



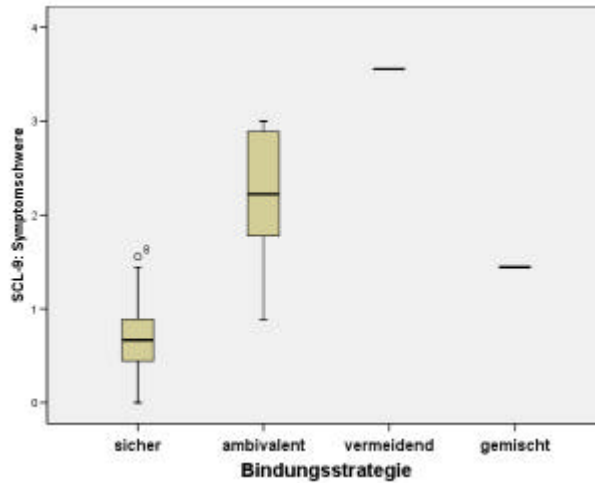
27

Validität: GGG negative



28

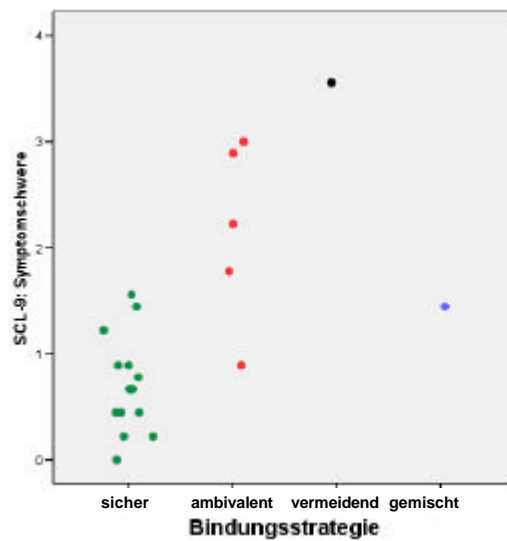
Validität: SCL



sicher vs. ambivalent:
 $t=4,78$, $df=17$, $p<.01$

29

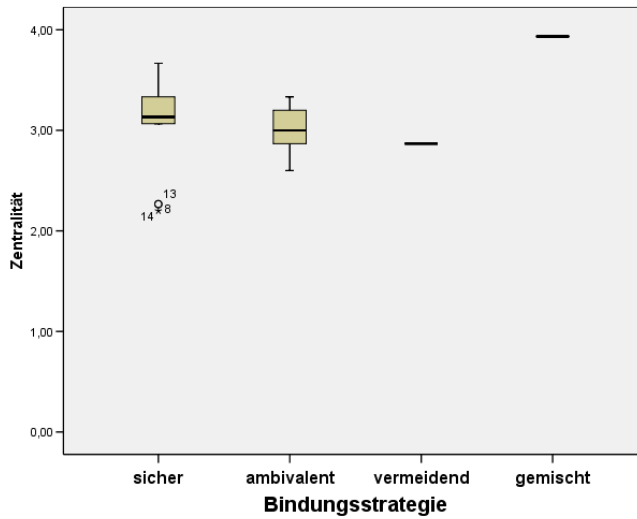
Validität: SCL



sicher vs. ambivalent:
 $t=4,78$, $df=17$, $p<.01$

30

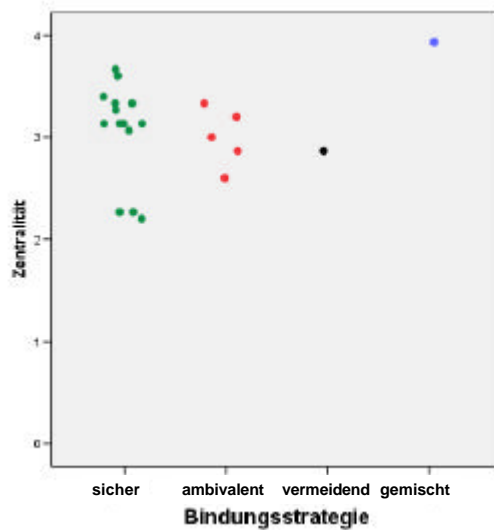
Validität: Zentralität



sicher vs. ambivalent:
 $t=0,36$, $df=17$, $p>.50$

31

Validität: Zentralität



sicher vs. ambivalent:
 $t=0,36$, $df=17$, $p>.50$

32

Zusammenfassung

- Bindungsinterview ist durchführbar, für Probanden/ Interviewer akzeptabel (kürzer, ggf. Kindheit streichen)
- Prototypen lassen sich verlässlich klassifizieren; Verbesserungen möglich (Itemformulierung, Schulung)
- Hinweise für inhaltlich und theoretisch valide Zusammenhänge zu anderen Konstrukten

Ausblick

- Durchführung/Auswertung verbessern
- Größere und homogene Stichproben
- Gottesbeziehung = psychologische Bindung?
 - Vergleich mit Elternbindung
 - Ableitung physiologischer Parameter während des Interviews
 - Messung des Gesichtsausdrucks (Video, Muskelaktivität)

Danke für Ihre Geduld !!